

Herausforderungen im Umgang mit digitalen Identitäten im Hochschulumfeld (Vorstellung Whitepaper)

OZG-Themenfeldkonferenz, 14.09.2022

Malte Hermsen
Universität Duisburg-Essen

Britta Teloo
Hochschule Ruhr West

Silke Heimlicher
KDU.NRW



Ein Kooperationsvorhaben empfohlen durch die:



INNOVATION DURCH KOOPERATION

gefördert durch:

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



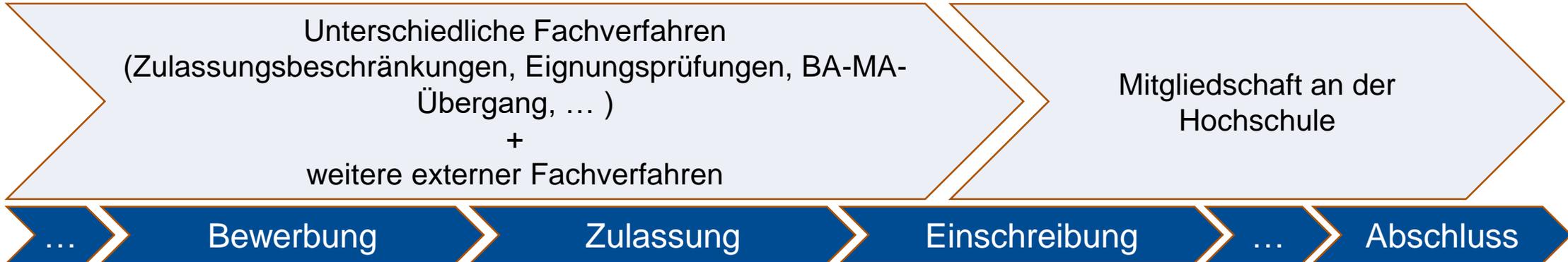
- Aktueller Stand Big Picture Initiative
- AG „Digitale Identitätsnachweise“
- Herausforderungen im Hochschulbereich / Vorstellung Whitepaper
- Ausblick

Big Picture, aktueller Stand

OZG-Umsetzung der Bildungsjourney

Bildungszugänge & -abschlüsse der Lebenslage Studium

Ganzheitliche digitale und medienbruchfreie Umsetzung – Prozesssicht einnehmen!



This section contains several illustrative panels:

- Top Left:** A diagram showing the transition from "AUSBILDUNG" (Vocational Training) to "STUDIUM" (Study).
- Bottom Left:** Two smartphone screens showing application forms. The first is for "UNI DUISBURG-ESSEN Energy Science B.Sc." and the second is for "FH DORTMUND Soziale Arbeit BA." Both have a green "SEND" button.
- Middle Left:** A scene at a computer workstation labeled "UDE". A person is applying, with a "Böbel" (computer mouse) icon. A list shows "Zulassung" and "Immatrikulation" with green checkmarks. A person named "Peter" is also shown.
- Middle Right:** A scene with a person celebrating, labeled "Immatrikuliert" (Enrolled).
- Bottom Middle:** A map showing university locations: "UDE", "Lyon", "Budapest", and "ECTS" (European Credit Transfer and Accumulation System).
- Bottom Right:** A graduate in a cap and gown holding a diploma labeled "B.Sc.". Next to it is a smartphone screen for "UNI KÖLN Environmental Sciences M.Sc." with a "SEND" button and the year "2026".

AG 1 „Digitale Identitätsnachweise“

- Erstes Treffen der AG vor einem Jahr (Oktober 2021), damals noch „Fragezeichen“ bei den diversen Nutzerkonten (der Länder und des Bundes).
 - Zunächst „loser Austausch“ und Abgrenzung der zu klärenden Themen, u.a.
 - Technische Realisierung / Tools / Interoperabilität
 - Vertrauensniveaus / Signaturen
 - Digitale Nachweise / Wallet Lösungen
 - Rechtlicher Rahmen
 - Hinzunahme von weiteren Expert:innen im Umfeld von digitalen Identitäten.
 - Im weiteren Verlauf Entscheidung für die Verschriftlichung der Überlegungen in einem Whitepaper (abrufbar unter: <https://kdu.dh.nrw/themen>).
- Offene Fragen, teilweise Vorschlag für Antworten sowie Forderungen.

Hochschulen / Autor:innen:

TU Dortmund

FH Dortmund

HS Harz

TU Kaiserslautern

OTH Regensburg

Hochschule Ruhr West

Beratend:

KIT

Uni Duisburg-Essen (Big Picture)

Sonstige Mitwirkende / Autor:innen:

DAAD

DFN

TU Graz/Campus Online

HIS eG

KU-bwUni.digital

Stiftung für Hochschulzulassung

Graf von Westphalen (Rechtsberatung)

KDU.NRW (Gesamtredaktion)

Herausforderungen im Hochschulbereich /

Vorstellung Whitepaper

- Online Anträge für den kompletten Student Life Cycle werden kontinuierlich weiterentwickelt
- Campus Management System CampusNet | Datenlotsen Education Systems GmbH
- Einführung Online Einschreibung zum Wintersemester 2020/21
- Bildung von Arbeitsgruppen zu den Themen
 - Elektronische Studierendenakte
 - Onlinezugangsgesetz
 - Digitale Nachweise
 - Digitalisierung International Office (Erasmus without Paper + PIM)

Zentrale Herausforderungen sind die Querschnitts- und Unterthemen, die aus den einzelnen Projekten resultieren (z.B. Authentifizierungsprozesse, E-PayBL etc.)

- Technischer und organisatorischer Rahmen [Pempe, Soldo]
- Fachaufsätze
 - Konkretisierung von Anwendungsfällen gemäß OZG [Bacharach, Knorr, Pongratz, Weißenbach]
 - Betrachtung verschiedener Gruppen von Nutzenden [Bohr, Pasek, Pongratz, Waßmann]
 - Kontext Cybersecurity und Standards [Strack]
 - Umsetzungsvorschlag: Wallet Lösungen [Knorr, Pongratz, Teloo, Waßmann]
 - Eindeutige elektronische ID [Bacharach, Michels, Pirkovitsch, Rohrbacher, Wiedermann]
 - Interoperabilität als Grundvoraussetzung [Bacharach, Pongratz, Waßmann, Wiedermann]
 - Datenschutzrechtliche Betrachtung [Pasek, Teloo]
- Forderungen an die Gesetzgebung

- Gesamtprozessbetrachtung, nicht nur „Online-Dienste“.
- Bürger:innen mitnehmen und sie von der Effizienz der neuen Dienste überzeugen.
- Schaffung einheitlicher Standards, Vermeidung unterschiedlicher Nutzerkonten. Öffnung der kostenneutralen Nutzbarkeit technischer Standards für alle Akteure (z.B. auch private Hochschulen).
- Akzeptanz der Campus Managementsysteme als „EfA-Dienste“, Anerkennung der Besonderheiten im Hochschulbereich aufgrund ihrer Autonomie.
- Prüfung rechtlicher Hürden wie Schriftformerfordernis, aber auch konstruktiver Umgang mit Datenschutzerfordernissen.
- Bereitstellung von Ressourcen → Bundesmittel für erforderliche Erweiterungen und Schnittstellen.
- Stärkere Beteiligung der Hochschulen im Thema OZG (2.0)

Ausblick

OZG-Umsetzung der Bildungsjourney

Bildungszugänge & -abschlüsse der Lebenslage Studium

Möglicher Ausblick auf 2023

- Ba-Ma-Übergang „Prozess erarbeiten“ (in NRW derzeit via HISinOne; ggf. als Ergänzung für den OZG-Referenzprozess „Hochschulzugang“)
- OZG-Referenzprozess „Hochschulabschluss“
- Anerkennung & Anrechnung „Prozess erarbeiten“ (Stichwort: Projekt Modus HRK) bzw. Studierendenmobilität
- Digitaler Hochschulboulevard (als Fortentwicklung des OZG-Referenzprozess „Hochschulzugang“; eine echte Nutzer:innenzentrierung anstreben)

Was es dazu braucht:

- Konkrete Finanzierung muss sichergestellt werden
- Standardisierung für den Hochschulbereich prominent verankern (über XBildung hinaus)
- Bessere und verbindlichere Informationskanäle
- Beteiligungsverfahren neugestalten (?) (Inhaltliches bzw. Prozesswissen & Technik)

Fragen?

Kontakt:

malte.hermsen@uni-due.de

britta.teloo@hs-ruhrwest.de

silke.heimlicher@kdu.nrw